

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Marcus Aurelius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18208925</p>
--	---

Beschreibung

Gelocht. - 166 n. Chr. hatte Marcus Aurelius den Titel pater patriae angenommen, der jedoch auf den Münzen erst nach 170 n. Chr. erscheint. Im Dezember 176 feierte der Kaiser einen Triumph über Germanen und Sarmaten, gegen die er seit 169/170 n. Chr. Krieg geführt hatte.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Marcus Aurelius mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Waffenhaufen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.14 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	176-177 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	A. Schultze
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Rudolf Kube
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC III Nr. 366..